

Expertenworkshop:

Stadt & Landwirtschaft Erneuerung des Dialogs

14. 6. 2018

9:15-15:45

Bollwerkstadt, Bollwerk 35, 3011 Bern

Ein Kooperationsprojekt der saguf (Schweizerische Akademische Gesellschaft für Umweltforschung und Ökologie), der SGA (Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie) und der SGLG (Schweizerische Gesellschaft für ländliche Geschichte)



Programm

- 9:15 Ankommen, Kaffee & Gipfeli
- 9:30 Begrüssung, Vorstellung der Teilnehmenden
- 10:00 Plenarvortrag 1
- 10:30 Plenarvortrag 2
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 1. Runde parallel ablaufende Gruppendiskussionen
- 12:45 Mittagessen
- 14:15 2. Runde parallel ablaufende Gruppendiskussionen
- 15:15 Synthese
- 15:45 Abschluss des Workshops

Programmbeschreibung

Regional verankerte Lebensmittelversorgung und somit Fragen zu den Beziehungen zwischen Stadt und Landwirtschaft sind in den letzten Jahren vermehrt in den Fokus der Öffentlichkeit und Politik gerückt. Das Interesse an einer vermehrt lokal verankerten Ernährung begünstigt auch, dass sich neben der «traditionellen Landwirtschaft» zahlreiche Initiativen entwickeln, die auf kreative Art einer Vielzahl von Menschen eine neue Art der Auseinandersetzung mit Ernährungsfragen ermöglichen. Der Beitrag urbaner Agrikultur zur Transformation des Ernährungssystems steht im Fokus eines Kooperationsprojekts der SAGUF (Schweizerische Akademische Gesellschaft für Umweltforschung und Ökologie), der SGA (Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie) und SGLG (Schweizerische Gesellschaft für ländliche Geschichte). Insbesondere möchten wir durch diese Kooperation zur Diskussion stellen, inwiefern es durch die neuen Auseinandersetzungen möglich ist, das

historisch gewachsene Verhältnis zwischen Stadt und Landwirtschaft neu zu denken. Verläuft die Auseinandersetzung entlang etablierter Strukturen oder ermöglicht sie einen Dialog, in dem Grundeigenschaften unseres Ernährungssystems neu verhandelt werden können?

Im Rahmen des Projekts findet am 14. Juni 2018 im Bollwerk Bern ein ganztägiger Workshop statt, zu dem Fachpersonen aus Wissenschaft, Politik und Praxis eingeladen sind. Beim Workshop stehen unterschiedliche Fragen im Fokus, die für den Dialog zwischen Landwirtschaft und urbaner Gesellschaft und für die Gestaltung des Ernährungssystems entscheidend sind. In zwei Plenarvorträgen wird in das Thema des Workshops eingeführt. Danach wird die Auseinandersetzung in Parallel stattfindenden Gruppendiskussionen fortgesetzt. Der Workshop ist zweisprachig in den Sprachen Deutsch und Französisch, wobei jede/r Teilnehmende in seiner Muttersprache spricht und die andere Sprache verstehen sollte.

Plenarvortrag 1: Stadt und Land aus historischer Sicht

Im ersten Plenarvortrag stellt Peter Moser (Schweizerische Gesellschaft für ländliche Geschichte) vor, wie sich das Verhältnis zwischen Stadt und Land in den letzten Jahrhunderten entwickelt hat. Warum konnte überhaupt eine Situation entstehen, in der der Dialog zwischen Stadt und Land erneuert werden sollte?

Plenarvortrag 2: Neue landwirtschaftliche Initiativen

Im zweiten Plenarvortrag präsentiert Reto Cadotsch (Affaire Tourne Rêve) aktuelle Initiativen zur Erneuerung des Stadt-Land Dialogs. Inwiefern unterscheiden sich diese Initiativen von traditionellen Vermittlungsversuchen zwischen Stadt und Land?

Gruppendiskussion: Wissen & Wissensaustausch

Die erste Gruppendiskussion behandelt, inwiefern neues Wissen und neue Institutionen für den Austausch von Wissen geschaffen werden müssten, damit sich Stadt und Land, bzw. LebensmittelproduzentInnen- und KonsumentInnen einander mitteilen können.

Input und Moderation: Ruth Moser und Camille Kroug

Gruppendiskussion: Soziale & wirtschaftliche Beziehungen

Städte werden durch soziale und wirtschaftliche Beziehungen mit Lebensmitteln versorgt. In der zweiten Gruppendiskussion werden die Fragen aufgeworfen, wie diese Beziehungen aktuell gestaltet werden und wie sie künftig gestaltet werden sollten. Kann der Dialog zwischen Stadt und Land in Tausch-, Vertrags- oder Marktbeziehungen wiederhergestellt werden und den Transformationspro-

zess zu einer nachhaltigeren Lebensmittelversorgung unterstützen?

Input und Moderation: Alexandra Gavilano, Bettina Scharrer und Moritz Maurer

Gruppendiskussion: Kommunale & landwirtschaftliche Institutionen und Akteure

Das aktuelle Agrar- und Ernährungssystem wird nicht nur von den vielen direkt in Lebensmittelproduktion, -weiterverarbeitung und -verkauf involvierten Akteuren getragen. Auch kommunale und zivilgesellschaftliche Institutionen, zum Beispiel Stadtverwaltungen oder Agrarverbände, beeinflussen den Dialog zwischen Stadt und Land. Die dritte Gruppendiskussion fragt, wie diese Institutionen zu einer nachhaltigeren Gestaltung des Agrar- und Ernährungssystems beitragen können.

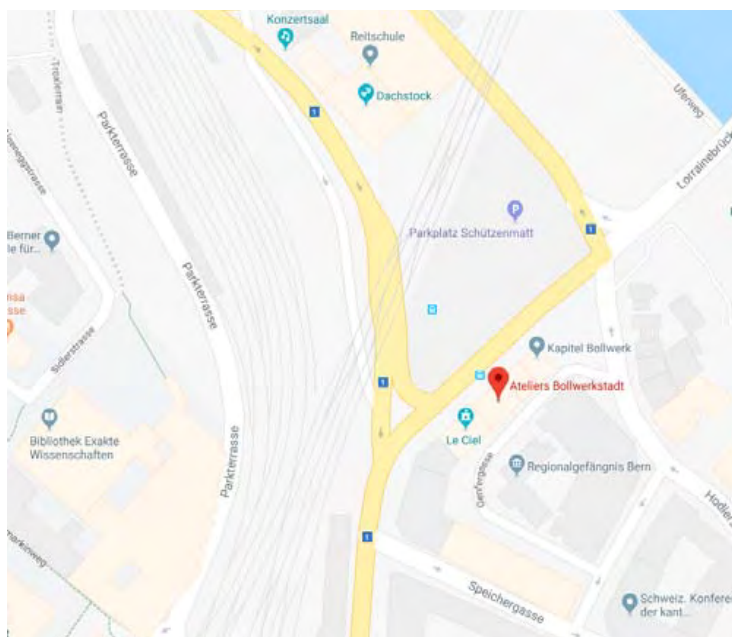
Input und Moderation: David Bourdin und Gaelle Bigler

Gruppendiskussion: Landwirtschafts- und Raumordnungspolitik

Die Schweizerische Gesetzgebung beeinflusst, inwiefern Städte Beziehungen zu umliegenden LebensmittelproduzentInnen aufbauen können, oder weitgehend von diesen getrennt bleiben. Diskussionsbedarf wirft zum Beispiel die Frage auf, ob die Schweiz nicht nur SelbstbewirtschafteterInnen sondern auch Kooperativen den Erwerb von Landwirtschaftsland und den Zugriff auf Fördermittel erlauben sollte. Die vierte Diskussionsgruppe verhandelt, inwiefern Änderungen in der Landwirtschafts- und Raumordnungspolitik den Dialog zwischen Stadt und Land verbessern können.

Input und Moderation: Susanne Menzel und Heidrun Moschitz

Lageplan



Das Projekt wird geplant und durchgeführt von:

Moschitz Heidrun (FIBL), Ruth Moser (AGRI-DEA), Bettina Scharrer (CDE-Uni Bern), Camille Kroug (AGRIDEA), Gaelle Bigler (URGENCI), Peter Moser (SGLG), Sophie Rochefort (HESGE) und Moritz Maurer (Uni Basel)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Moschitz Heidrun
+41 (0)62 865-7214
heidrun.moschitz@fibl.org

Unterstützt durch:

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Académie suisse des sciences humaines et sociales
Accademia svizzera di scienze umane e sociali
Academia svizra da ciencias humanas e sociais
Swiss Academy of Humanities and Social Sciences

